

DIN EN 16523-1/A1



ICS 13.340.01

Entwurf

Einsprüche bis 2017-08-02
Vorgesehen als Änderung von
DIN EN 16523-1:2015-04

Bestimmung des Widerstands von Materialien gegen die Permeation von Chemikalien –**Teil 1: Permeation durch eine flüssige Chemikalie unter Dauerkontakt;
Deutsche und Englische Fassung EN 16523-1:2015/prA1:2017**

Determination of material resistance to permeation by chemicals –
Part 1: Permeation by liquid chemical under conditions of continuous contact;
German and English version EN 16523-1:2015/prA1:2017

Détermination de la résistance des matériaux à la perméation par des produits chimiques –
Partie 1: Perméation par un produit chimique liquide dans des conditions de contact continu;
Version allemande et anglaise EN 16523-1:2015/prA1:2017

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-06-02 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nps@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16523-1:2015/prA1:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-05-13 AA „Testverfahren für Permeation von Chemikalien durch Materialien für Schuhe, Handschuhe und Kleidung“ im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Bestimmung des Widerstands von Materialien gegen die Permeation von Chemikalien — Teil 1: Permeation durch eine flüssige Chemikalie unter Dauerkontakt

Détermination de la résistance des matériaux à la perméation par des produits chimiques — Partie 1 : Perméation par un produit chimique liquide dans des conditions de contact continu

Determination of material resistance to permeation by chemicals — Part 1: Permeation by liquid chemical under conditions of continuous contact

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp: Änderung
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.8l

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Änderung am Titel.....	4
2 Änderung an Abschnitt 1 „Anwendungsbereich“	4
3 Änderung an Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“	4
4 Änderung an Unterabschnitt 5.2 „Flüssiges Sammelmedium“	4
5 Änderung an Unterabschnitt 6.1.1 „Genormte Permeationszelle“	5
6 Änderung an Unterabschnitt 6.4 „Flüssigkeitspumpe und Rührwerk (bei einem flüssigen Sammelmedium)“	5
7 Änderung an Abschnitt 7 „Proben“	5
8 Änderung an Unterabschnitt 8.2	5
9 Änderung an Unterabschnitt 8.3 „Prüfverfahren“	5
10 Änderung an Unterabschnitt 8.5.1.3.....	6
11 Änderung an Unterabschnitt 8.6 „Messunsicherheit“	6
12 Änderung an Abschnitt 9 „Prüfbericht“	6
13 Änderung an Abschnitt B.1 „Allgemeines“	6
14 Änderung an Anhang D	6
15 Änderung an Anhang ZA.....	6
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der abzudeckenden EU-Richtlinie 89/686/EWG.....	7
Anhang ZB (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der abzudeckenden Verordnung (EU) 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 bezüglich persönlicher Schutzausrüstung	8

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 16523-1:2015/prA1:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der Verordnung (EU) 2016/425.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhänge ZA und ZB, die Bestandteile dieses Dokuments sind.

1 Änderung am Titel

Die Normtitel wie folgt ändern:

“Determination of material resistance to permeation by chemicals — Part 1: Permeation by potentially hazardous liquid chemicals under conditions of continuous contact

Bestimmung des Widerstands von Material gegen Permeation mit flüssigen Chemikalien — Teil 1: Permeation von potentiell gefährlichen flüssigen Chemikalien bei kontinuierlichem Kontakt

Détermination de la résistance des matériaux à la perméation par les produits chimiques — Partie 1: Perméation par les produits chimiques liquides potentiellement dangereux en condition de contact continue”

2 Änderung an Abschnitt 1 „Anwendungsbereich“

Im dritten Absatz „eignet sich nicht für die“ durch „ist nicht anwendbar bei der“ ersetzen:

„Dieses Prüfverfahren ist nicht anwendbar bei der Beurteilung von chemischen Gemischen, ausgenommen sind wässrige Lösungen.“

Im vierten Absatz „EN 374-1“ durch „EN ISO 374-1:2016“ ersetzen:

„Diese Norm ist gemeinsam mit den in den Produktnormen angegebenen Festlegungen zu verwenden (z. B. EN ISO 374-1:2016 für Schutzhandschuhe), wo die folgenden Informationen festgelegt sind“:

3 Änderung an Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“

„EN 374-1“ durch „EN ISO 374-1:2016“ ersetzen:

„EN ISO 374-1:2016, *Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen — Teil 1: Terminologie und Leistungsanforderungen für chemische Risiken (ISO 374-1:2016)*“

4 Änderung an Unterabschnitt 5.2 „Flüssiges Sammelmedium“

5.2 mit Folgendem ersetzen:

„Ein flüssiges Sammelmedium wird im Allgemeinen zur Sammlung permeierter Prüfchemikalien von niedriger Flüchtigkeit verwendet, die unter Prüfbedingungen im Sammelmedium löslich sind. Die Prüfchemikalie muss in für die Analyse ausreichenden Mengen im Sammelmedium löslich sein.

Das flüssige Sammelmedium darf sich nicht auf den Widerstand eines Materials gegen Permeation auswirken.

ANMERKUNG Im Allgemeinen wird Wasser verwendet (Wasser der Qualität 3, siehe EN ISO 3696).

Wird eine wasserlösliche Probe (z. B. PVAL – Polyvinyl-Alkohol) verwendet, muss ein alternatives Sammelmedium gewählt werden. Es darf keine Auswirkungen auf das Material haben.

Einschränkung aufgrund der Sammelmedien: Es sollte beachtet werden, dass sich die oben genannten Kriterien unter bestimmten Umständen wechselseitig ausschließen. Beispielsweise wird bei der Prüfung des Widerstands von Gewebe aus PVC (Polyvinylchlorid) gegen Permeation durch nicht flüchtige Isocyanate festgestellt, dass diese Prüfchemikalie in wässrigen Sammelmedien nicht löslich ist, und dass andererseits nahezu alle nicht wässrigen Flüssigkeiten das Prüfgewebe leicht permeieren oder zersetzen. Unter diesen Umständen ist eine Prüfung leider nicht möglich.“